

# TV Jahn bleibt in der Erfolgsspur

Volleyball-Landesligist nach 3:1 über Preußisch Oldendorf mit 8:0 Punkten Spitzenreiter

**Minden (much).** Der TV Jahn Minden befindet sich auch nach dem 4. Spieltag der Volleyball auf der Erfolgsspur: Nach einem 3:1-Erfolg über den OTSV Preußisch Oldendorf haben die Mindener weiterhin eine blütenweiße Weste.

Gegen den Tabellenletzten startete der TV schlecht, verlor den ersten Satz 23:25. Dann aber drehten die Mindener den Spieß mit 25:20, 25:11 und 25:16 Punkten um.

Die zweite Mannschaft des 1. VC Minden musste die den Sportfreunden Sennestadt knapp in fünf Sätzen geschlagen geben und bleibt damit im Tabellenkeller. 15:25, 26:24, 17:25, 25:19 und 11:15 hieß es am Ende.

## Verletzungspech bleibt VC III treu

Die dritte Mannschaft des VC hat in der Bezirksliga weiterhin großes Verletzungspech: In die Partie gegen den HSC Alswede ging man ohne fünf Stammspieler, zudem verletzte sich Mittelblocker Thomas Bitter bei einer Abwehraktion. Am Ende war VC III beim 21:25, 23:25, 18:25 zwar nicht chancenlos, der HSC-Sieg ging aber in Ordnung.

Den ersten Sieg im vierten Anlauf fuhr unterdessen Aufsteiger VfB Gorspen-Vahlens ein. Die „Gorsper“ setzten sich im Kellerrduell mit dem TuS Leopoldshöhe in drei hauchdünnen Sätzen 25:23, 28:26 und 25:23 durch.

In der Bezirksklasse setzte



Die zweite Mannschaft des TV Jahn Minden (hinten) unterlag in der Bezirksklasse TuSpo Rahden 1:3. MT-Foto: Ulrich Kuballa

sich die SG Dankersen-Leteln im Spitzenspiel gegen ATSV Espelkamp 3:1 durch. Durch das 25:27, 25:21, 25:22 und 25:17 sind die Ost-Mindener als einziges Team der Klasse

verlustpunktfrei.

TV Jahn Minden II musste sich dem TuSpo Rahden in vier Sätzen beugen. Nach knapp 80 Minuten lautete das Ergebnis 25:22, 21:25, 21:25 und 20:25

aus Mindener Sicht.

Der MTV Minden hielt gegen den ATSV Espelkamp nur den zweiten Satz bis zum Ende offen. Das Endergebnis lautete 12:25, 23:25, 17:25.

In der Landesliga der Damen verpasste es Eintracht Minden, nach Punkten zur Spitze aufzuschließen. Gegen den bislang punktlosen TuS Brake unterlag der Aufsteiger 22:25, 22:25 und 18:25.

Der MTV Hausberge im Bezirksliga-Derby gegen VC Minden II sicher in drei Sätzen. Nach dem 25:17, 25:18 und 25:20 hat Hausberge 6:0 Punkte auf dem Konto.

GWD Minden unterlag beim TV Löhne Bahnhof glatt in drei Sätzen mit 25:19, 25:19 und 25:15. Damit wartet der zweimalige Aufsteiger weiter auf die ersten Punkte in der Bezirksliga.

Die Bezirksklasse führt Eintracht Minden III nach einem hohen 3:0-Sieg über die Drittvertretung des VC Minden an. Ganz knapp hingegen ging es bei der 2:3-Niederlage von Eintracht II gegen den TVC Enger zu. Nur einen Ballpunkt weniger als Enger verbuchte Eintracht II am Ende insgesamt.

Chancenlos hingegen war die Mindener Zweite jedoch bei der hohen Dreisatz-Niederlage gegen den TSV Oerlinghausen.

Sein insgesamt zweites Spiel absolvierte MTV Hausberge III. Nach dem sicheren Dreisatzsieg hat Hausberge 4:0 Punkte auf dem Konto. VC III unterlag dem BTW Bünde recht klar 0:3 und zielt damit das Tabellenende.

# Kleinenbremen vorn

Liga-Schützen starten in die neue Saison

**Minden (htj).** Nach Ende der Sommerpause startete kürzlich die Schützinnen und Schützen des Schützenkreises Minden in die neue Kreisligasaison in der Disziplin mit dem Luftgewehr stehend Freihand.

Aus technischen Gründen gibt es nicht mehr die Kreisliga A und Kreisliga B, sondern es treten neun Mannschaften gegeneinander an, wobei ein Team immer pausieren muss.

Nach dem ersten Wettkampf führen die Kleinenbremer Schützen die Tabelle an. Es folgen „Zentrum“ Stemmer, Uphausen und Böhler mit jeweils 2:0 Punkten. Ein negatives Punkteverhältnis weisen die Teams aus Unterlübbe, Häverstädt I, Nordhemmern und Häverstädt II aus.

Die besten Tagesergebnisse schossen Melanie König mit 381 Ring, Michael Stühmeier mit 376 Ring aus Uphausen und Heinz Kuhlmann aus Kleinenbremen mit 373 Ring.

**Kleinenbremen – Hubertus Nordhemmern 5:0;** Marcus

Jähn 358 - Bernd Rohlfing 352, Heinz Kuhlmann 373 - Thorsten Finke 347, Erich Jähn 353 - Viktor Moser 335, Jan Meier 360 - Reinhard Schnitter 335, Dirk Watermann 319 - Christian Schafmeier 308.

**Unterlübbe – Böhlerst 2:3;** Ingo Vogelsang 366 - Thomas Kießling 363, Gerd Vogelsang 368 - Frank Janwlecke 357, Christian Hermsmeier 350 - Andreas Zelle, Sascha Golnik 345 - Thomas Blotvogel, Sascha Vogelsang 344 - Stefan Arnsmeier 372.

**„Zentrum“ Stemmer - Häverstädt II 5:0;** Cord Meyer 365 - Manuela Koch 341, Cord Röhthemeyer 344 - Lars Steinmetz 339, Detlev Meisolle 351 - Maike Viermann 320, Dennis Meier 359 - Andreas Bohlmann 308, Klaus Röhthemer 343 - Jörg Nobbe 301.

**Uphausen – Häverstädt I 4:1;** Melanie König 381 - Frank Hensel 363, Axel Kaulbars 368 - Carsten Hensel 360, Michael Stühmeier 376 - Matthias Koch 332, Friedrich Timmermann 349 - Jörg Friedland 354, Jennifer Gerling 361 - Friedhelm Koch 356.

# Wöhren II wird Dritter

TuS Spenge gewinnen Hallenfaustball-Turnier

**Bad Oeynhausen (mt).** Beim Hallen-Faustball-Turnier des HV Wöhren belegten die Teams des Gastgebers am letzten Wochenende die Ränge drei und fünf.

Wöhren I erreichte das Spiel um Platz fünf und bezwang hier den MTV Diepenau mit 24:20.

Besser machte es die Wöhrener Reserve. Wöhren II qualifizierte sich für das Spiel um Rang drei und feierte hier einen knappen 20:18-Erfolg über TV Kredonbach I.

Turniersieger wurde der TuS Spenge, dem im Finale ein 22:20-Erfolg über den TuS Empele gelang.



Die erfolgreichen MTV-Teilnehmer (von links): Trainerin Frauke Gräper, Isabel Sowa, Birte Wittkamp, Anika Falk, Yannik Horstmann, Übungsleiterin Carina Groes, Merle Rosenkötter, Tassia Breier, Gesa Wittkamp. Es fehlt Marvin Gottschalk. Foto: sp

# Tapfer geschlagen

MTV-Schwimmer bei Bezirksmeisterschaften

**Gütersloh (mt).** In Gütersloh fand die Endausscheidung der Schwimm-Berzirksmeisterschaften der Jahrgänge 2000 und jünger statt. Für diese Veranstaltung hatten sich im Vorfeld im Frühling acht heimische Schwimmer qualifiziert.

Dabei geht es bei diesem Wettkampf weniger um schnelles Schwimmen, sondern vielmehr um die Bewältigung von Aufgaben wie Koordinationschwimmen, Tauchen, Startsprünge und Wendungen mit anschließendem Gleiten sowie ein Zeit-Dauerschwimmen. Jeder Jahrgang musste hierbei verschiedene Übungen bewältigen. Für ihren Trainingsfleiß wurden die Kinder mit Urkunden und Präsenten belohnt.

Auch wenn es in diesem Jahr nicht für erste Platzierungen

reichte, durften alle Mindener mit den Ergebnissen zufrieden sein. Immerhin schraubte jeder seine im Vorfeld erreichte Punktzahl um einiges nach oben.

Im Jahrgang 2002 erreichte Marvin Gottschalk mit 84 Punkten den vierten Platz, Gesa Wittkamp mit 81 Punkten den achten Platz und Tassia Breier mit 61 Punkten Rang elf. Für den Jahrgang 2001 holte Merle Rosenkötter den sechsten Platz (86 Punkte), Anika Falk den achten Platz (76 Punkte) und Yannik Horstmann den neunten Rang (72 Punkte).

Der älteste Jahrgang 2000 durfte in diesem Jahr letztmalig an dieser Veranstaltung teilnehmen. Hierfür gingen Birte Wittkamp (Platz sechs, 86 Punkte) und Isabel Sowa (Platz zehn, 70 Punkte) erfolgreich an den Start.

# Als Team Traum vom Marathon wahr machen

Porta-Marathon bietet Staffel-Wettbewerb an / Möglichkeit für Firmen, Freunde und Vereine

**Porta Westfalica (mt).** Viele Menschen träumen davon, einmal einen Marathon zu laufen. Doch für manche sind 42 Kilometer einfach zu weit.

Deshalb gibt es beim Porta-Marathon die Möglichkeit, im Team zu laufen. Und das geht ganz einfach: Vier Läufer bilden eine Staffel und jeder läuft gut zehn Kilometer der Marathon-Strecke. „Das Angebot ist optimal für jeden, der gerne läuft“, freut sich Organisator Ullrich Beißner, dass es auch am 30. Mai 2010 wieder einen Staffeltwettbewerb an der Porta gibt.

Gerade für Firmen ist das Angebot attraktiv. „Denn wir planen im kommenden Jahr eine Zeltstadt in der Nähe des Zielbereichs. Damit soll noch mehr Leben in den Staffeltwettbewerb kommen“, erklärt Beißner. Denn dort kann dann jede Firma einen eigenen Pavillon aufstellen. „Optimal für das Miteinander. Die Menschen sollen ins Gespräch kommen und zusammen Spaß haben“, sagt Beißner.

Auch für Sportvereine könnte der Staffelmaraon eine interessante Veranstaltung sein. Schließlich endet in vielen Sportarten im Mai die Saison. „Da ist ein gemeinsamer Lauf doch der perfekte Abschluss“, ist Beißner überzeugt. Alle Staffeln, egal, in welcher Zusammensetzung kommen in eine Wertung. Selbst reine Männer- und Frauen-Teams laufen im gemeinsamen Wettkampf. Für den Transfer zu



In einem Team zu laufen macht mehr Spaß als allein. Deshalb gibt es beim nächsten Porta-Marathon wieder das Angebot, als Staffel teilzunehmen. Hier ein Bild vom diesjährigen Porta-Marathon. Archivfoto: Julian Rüter

den Wechselstellen gibt es einen Shuttle-Service und die ersten drei Teams bekommen attraktive Preise. Die Organisation steht also. Beim ersten Porta-Marathon im vergangenen Mai waren 50 Staffeln am Start. „Nächstes Jahr soll diese Zahl geknackt werden. Wir wollen noch mehr Menschen

zum Laufen bringen und wieder viel Begeisterung beim Staffeltwettbewerb schaffen“, haben sich die Organisatoren klare Ziele gesetzt.

Wer jetzt schon weiß, dass er in einer Staffel laufen will, kann sich als Gruppenkopf anmelden. Wenn dann die weiteren Läufer des Teams festste-

hen, können diese problemlos nachgetragen werden. Für alle, die jetzt mit dem Training anfangen wollen, gibt es im Internet ein besonderes Angebot. Dort sind Vereine zu finden, die Laufgruppen anbieten.

[www.porta-marathon.de/vereine](http://www.porta-marathon.de/vereine)